

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Andreas Nettesheim

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 6, BNU, FB 7**

**Federführung: BNU**

**Termin f. Stellungnahme: 12.04.2024**

**erledigt am: 09.04.2024 vB**

## Anfrage

**Datum:** 08.04.2024

**Drucksachen-Nr.:** 24/0112

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	16.04.2024	öffentlich /

---

### Betreff

#### **Sanierung HASTAG Park - Augenscheinliche Oberflächenveränderungen**

In den vergangenen zehn Jahren waren immer wieder Mittel im Haushalt für die Sanierung des HASTAG-Parks zwischen Großenbuschstraße und Waldstraße in Millionenhöhe vorgesehen. Diese wurden immer wieder geschoben, da die jeweiligen entnommenen Proben und gemachten Untersuchungen der alten Deponie laut Verwaltung zu dem Ergebnis kamen, dass weder Gefahr noch sofortiger Handlungsbedarf besteht.

Die Fläche ist deswegen sensibel, weil sich auf ihr ein großer weitläufiger Park mit Spielflächen befindet und angrenzend ein städtischer Kindergarten.

Nun ist zu beobachten, dass sich im Vergleich zum Vorjahr an einigen Stellen Absenkungen und deutliche Veränderungen der Oberfläche ergeben haben.

Auf Grund der neuesten Beobachtungen stellen sich für die SPD-Fraktion nun folgende Fragen:

1. Ist der Verwaltung die deutlich sichtbare Veränderung der Oberfläche des HASTAG Parks aufgefallen und bekannt? Wird der Zustand der alten Deponie fortlaufend dokumentiert?
2. Wie regelmäßig wird die Fläche durch Fachleute begangen und wann zum letzten Mal?

3. Was sind die letzten Feststellungen auf dem Gelände, die in den Akten festgehalten worden sind und wann wurden diese eingetragen? Wem waren diese bekannt?
4. Wann wurden die letzten umfangreichen Untersuchungen gemacht und zu welchem Ergebnis haben diese geführt?
5. Kann die Verwaltung zum jetzigen Stand sagen, dass keinerlei Gefahren von der ehemaligen Deponie im HASTAG Gelände ausgehen? Wenn nicht, welche Schritte wird sie unternehmen, um dies abschließend feststellen zu können?
6. Sieht die Verwaltung auf Grund der sich augenscheinlich veränderten Situation die Notwendigkeit, die immer wieder verschobene Sanierung des Geländes nun vorzunehmen?

Wir bitten die Antworten auch schriftlich zu beantworten.

gez. Marc Knülle  
gez. Andreas Nettesheim  
gez. Sandra Bäsch  
gez. Sascha Bäsch